

# PASiG-Newsletter 1/2015

## Inhalt

Grußworte: Prof. Dr. Trimpop, Vorstandsvorsitzender „Mehr wissen – mehr austauschen“ .....	2
Grußworte der Newsletter-Redaktion „Herzlich willkommen“ .....	2
Bericht von der Arbeit des Expertenkreises „Evaluation“ „Die Angst nehmen vor der Evaluation“ .....	3
Clarissa Eickholt: Mitglied des PASiG-Vorstandes stellt sich vor „Interdisziplinarität voranbringen!“ .....	3
Ankündigung 19. PASiG-Workshops Im Fokus: Mensch, Digitalisierung und psychische Belastung .....	3
PASiG Vortrags- und Vernetzungsaktivitäten.....	4
Projekte und Veranstaltungen.....	4
Aktuelles aus Politik, Gesellschaft und Verbänden .....	6
Personales.....	6
Termine und Veranstaltungshinweise.....	7
Publikationen Mitglieder .....	7

## Grußworte: Prof. Dr. Trimpop, Vorstandsvorsitzender

„Mehr wissen – mehr austauschen“

Ein Anfang ist gemacht: Mit unserem Newsletter richten wir uns an Sie, liebe Mitglieder von PASiG, um mit Ihnen in einen kontinuierlichen und lebendigen Austausch zu treten. Viele PASiG-Mitglieder arbeiten an verschiedenen Orten und mit unterschiedlichen Zielen an der Weiterentwicklung des Arbeitsschutzes. Da ist es gut, über den Tellerrand des eigenen Arbeitsgebietes hinaus zu schauen und so von den anderen zu lernen.

Mitglieder des Vorstands haben im laufenden Jahr sehr viele Fachvorträge gehalten und wir wollen diese gerne den Mitgliedern zur Verfügung stellen. Viele der genannten Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage, die durch Berichte aus Ihrem Arbeitsleben bereichert wird.

Da aber natürlich jeder und jede von Ihnen auch ständig Vorträge, Artikel, Buchbeiträge etc. verfassen, würden wir die gerne ebenfalls zur Verfügung stellen, denn wir sind ja eine Expertengemeinschaft! Senden Sie uns Ihre Textbeiträge zu, die wir nach Prüfung gerne veröffentlichen. Je mehr wir zusammentragen, desto besser und wirkungsvoller und um so mehr verschiedene Themen können wir abdecken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen viel Erfolg,

Prof. Dr. Rüdiger Trimpop, Jena

Vorsitzender Fachverbands „Psychologie für Arbeitssicherheit und Gesundheit e.V.“

## Grußworte der Newsletter-Redaktion

„Herzlich willkommen“

zur ersten Ausgabe des PASiG-Newsletters. Wir haben für Sie aktuelle Informationen von den Mitgliedern und Expertenkreisen zusammengetragen. In der Rubrik „Personen“ stellen wir Clarissa Eickholt, Vorstandsmitglied von PASiG, vor. Außerdem dokumentieren wir ein Treffen des Expertenkreises „Evaluation“.

In den aktuellen Meldungen finden Sie interne Neuigkeiten sowie Informationen aus externen Verbänden und Institutionen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

die Redaktion:

Beate Schwedler, Reinhard Lenz, Bernhard Zimolong

---

## Bericht von der Arbeit des Expertenkreises „Evaluation“

„Die Angst nehmen vor der Evaluation“

Kompliziert, aufwändig und im Ergebnis womöglich negativ: Bei Praktikern des Arbeitsschutzes ist das Thema Evaluation auch mit Befürchtungen behaftet. Dabei gibt es valide Methoden, um die Wirksamkeit von Arbeitsschutzmaßnahmen darzustellen. Der PASiG-Expertenkreis Evaluation informiert, klärt auf und hilft dabei, sinnvolle Maßnahmen von unsinnigen zu unterscheiden. Interessierte aus Praxis und Wissenschaft sind eingeladen, hier mitzuarbeiten, um Evaluation verstehbar, annehmbar und machbar werden zu lassen.

[> Weiterlesen](#)

---

Clarissa Eickholt:

### Mitglied des PASiG-Vorstandes stellt sich vor

„Interdisziplinarität voranbringen!“

Clarissa Eickholt ist seit dem 17.6.2014 gewähltes Vorstandsmitglied im Fachverband PASiG e.V. In ihrer Haupttätigkeit ist sie Geschäftsführerin von systemkonzept, Gesellschaft für Systemforschung und Konzeptentwicklung mbH in Köln. Beate Schwedler sprach mit ihr über ihre Ziele und Aufgaben in ihrer ehrenamtlichen PASiG-Funktion.

[> Weiterlesen](#)

---

## Ankündigung 19. PASiG-Workshops

Im Fokus: Mensch, Digitalisierung und psychische Belastung

Der 19. Workshop „Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit“ findet vom 18. bis 20. Mai 2016 an der Bergischen Universität in Wuppertal statt und wird gemeinsam vom Fachverband Psychologie für Arbeitssicherheit und Gesundheit (FV PASiG), dem Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie der Bergischen Universität Wuppertal (Prof. Dr. Rainer Wieland) und dem Landesinstitut für Arbeitsgestaltung (Dr. Kai Seiler) ausgerichtet.

In verschiedenen Workshops werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt, Pilotprojekte beschrieben und betriebliche Erfahrungen vorgetragen.

Der Workshop 2016 befasst sich mit den Schwerpunktthemen:

- Arbeit 4.0 – Ist der Mensch noch Mittelpunkt?
- Forschung und Praxis durch interdisziplinäre Kooperation stärken
- Psychische Belastung und Beanspruchung – Defizit- oder Ressourcenorientierung?
- Fortschritte in der Arbeitssicherheit und Gesundheit

Kontakt: [workshop@fv-pasig.de](mailto:workshop@fv-pasig.de)

[> weitere Informationen zum Workshop](#)

---

## PASiG Vortrags- und Vernetzungsaktivitäten

Der Fachverband ist innerhalb der 2 Jahre seines Bestehens auf 129 Mitglieder angewachsen. Vortragsaktivitäten und viele einzelne Gespräche mit Vertretern anderer Verbände und Organisationen haben wesentlich dazu beigetragen.

Über Aktivitäten einzelner PASiG-Vorstände und Mitglieder -wird laufend auf der Homepage berichtet: <http://www.fv-pasig.de/aktuelles/news.html>

## Projekte und Veranstaltungen

### **Expertenkreis „Psychische Belastung und Beanspruchung“**

Der Expertenkreis „Psychische Belastung und Beanspruchung“ war mit einer Arbeitsgruppe auf der 9. Fachgruppentagung Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie in Mainz eingebunden. Unter dem Titel „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen“ wurden unter der Leitung von Prof. Dr. Rainer Wieland und Prof. Dr. Rüdiger Trimpop fünf Beiträge als Input für eine angeregte Diskussion vorgestellt.

Mit dem Auditorium wurde rege über folgende Fragen diskutiert:

- Wie lässt sich die Gefährdungsbeurteilung bezüglich psychischer Belastungen als Instrument des „normalen“ Managements etablieren?
- Was zeichnet ein wissenschaftlich geprüftes und zugleich praktikables Verfahren aus?
- Welche Rolle sollte oder kann die Arbeitspsychologin bzw. der Arbeitspsychologe im Kontext der Gefährdungsbeurteilung bezüglich psychischer Belastungen einnehmen.

Die Diskussion dieser Fragen mit allen PASiG-Mitgliedern ist in Bezug auf die Meinungsbildung und griffige Argumentationslinien von Bedeutung.

[> Weiterlesen](#)

## **A + A Umfrage „Leistung und Gesundheit“**

Eine Kooperation der Basi, der Bergischen Universität Wuppertal und des FV PASiG e. V.

Anlässlich der A + A 2015 führte die Bergische Universität Wuppertal (Prof. Dr. Rainer Wieland und Mitarbeiter/-innen) mit Unterstützung des Fachverbands PASiG e.V. und auf Initiative der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit e. V. (Basi) eine Umfrage zum Thema „Leistung und Gesundheit“ durch. Neben dem Spannungsfeld zwischen Leistung und Gesundheit wurden psychische Beanspruchung und gesundheitsbezogene Selbstwirksamkeit (Gesundheitskompetenz) erhoben. Über einen E-Mail-Verteiler der Basi wurden überwiegend Fachvertreter für Arbeitssicherheit und Gesundheit befragt. Ziel war es, das Spannungsfeld zwischen Leistung und Gesundheit qualitativ zu beleuchten und mit psychischer Beanspruchung, Gesundheitskompetenz und Leistungsfähigkeit in Beziehung zu setzen. Die Ergebnisse wurden auf der A + A 2015 erstmalig präsentiert.

## **A + A 2015 - Sicherheit erleben!**

27. bis 30. Oktober 2015, in Düsseldorf

Vom 27. bis 30. Oktober fand in Düsseldorf die Messe und der Kongress A + A rund um die Themen Sicherheit, Gesundheit und Ergonomie in der Arbeit statt. Der FV PASiG e. V. war mit Kongressvorträgen, einem Messestand, zwei Bühnenvorträgen auf der Messe sowie einer Gesprächsrunde im Kongress vertreten. Im Zentrum dieser PASiG-Beiträge zur A + A 2015 stand die Gefährdungsbeurteilung bezüglich psychischer Belastungen.

- **Vortrag.** „Wissenschaftliche und praxisnahe Kriterien für Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung ‚Psychische Belastung‘“, Prof. Dr. Rüdiger Trimpop, PASiG; Prof. Dr. Rainer Wieland, Universität Wuppertal.
- **Messestand.** Am PASiG-Messestand (Halle 10 / Stand F23) wurde mit Messebesuchern über das Themenfeld „psychische Belastungen in der Arbeit“ gesprochen. Das Input Institut (Reinhard Lenz) setzt hierzu einen Schreibtisch auf unkonventionelle Weise als „Hingucker“ in Szene. Zudem wurde das Wuppertaler Screening Instrument psychische Beanspruchung (Rainer Wieland und Mike Hammes) als Instrument für die Gefährdungsanalyse bezüglich psychischer Belastungen vorgestellt. Neben einem inhaltlichen Austausch über dieses Themenfeld stand im Vordergrund, den FV PASiG e. V. als kompetenten Ansprechpartner für Arbeitssicherheit und Gesundheit zu präsentieren.

> [Weiterlesen](#)

---

## Aktuelles aus Politik, Gesellschaft und Verbänden

### **Präventionsgesetz**

Psychologen berücksichtigt

Das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PräVG) hat am 10. Juli 2015 im Bundesrat die letzte parlamentarische Hürde genommen und trat in seinen wesentlichen Teilen am 25. Juli 2015 in Kraft. Durch Einsprüche und Aktivierung von Bundestagsabgeordneten durch den BDP, DGPS und Mitgliedern von PASiG wurden unter §20 (2) die beiden Professionen Psychologen und Psychotherapeuten eingefügt.

[> Weiterlesen](#)

### **Flüchtlingen helfen**

Europa erlebt zurzeit einen beispiellosen Zustrom von Flüchtlingen. Die Gemeinschaft der Psychologinnen und Psychologen in Europa, vertreten durch deren Dachverband (European Federation of Psychologists' Associations (EFPA)), bittet die europäischen Regierungen, Behörden, Gemeinden und zuständigen Ämter darum, die europäischen Psychologinnen und Psychologen bei den Bemühungen in der Flüchtlingskrise in Abstimmung mit den in 36 Ländern bestehenden Mitgliedsorganisationen der EFPA einzubeziehen.

[> Weiterlesen](#)

---

## Personales

### **Ernennungen**

Wir gratulieren unserem PASiG Mitglied Dr. Kai Seiler. Er ist der neue Leiter des Landesinstituts für Arbeitsgestaltung (LIA.nrw). Er war dort zuletzt als Leiter der Fachgruppe „Gesundheitsmanagement, psychosoziale Faktoren“ sowie der Stabsstelle „Transfer und Wissenschaft“ tätig. Zusammen mit Prof. Wieland wird er den 19. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit veranstalten.

[> Weiterlesen](#)

---

## Termine und Veranstaltungshinweise

### **GfA Frühjahrskonferenz**

Arbeit in komplexen Systemen

„Arbeit in komplexen Systemen – Digital, vernetzt, human?!“ ist Thema der 62. GfA-Frühjahrskongress vom 2. bis 4. März 2016 in Aachen.

Der steigende Digitalisierungsgrad und die Vernetzung sind die treibenden Faktoren für die Zunahme der Komplexität von Arbeitssystemen. Sie sind jedoch nicht nur Ursachen für die Komplexität; sie ermöglichen auch die Strukturen und Prozesse durch den Menschen beherrschbar zu machen.

Quelle: GfA

[> weitere Informationen](#)

---

## Publikationen Mitglieder

### **Journey to vision zero documentation.**

Helmut Nold & John Dony (Eds.)

Kröning: Asanger 2015

This book lists individual paths to „Vision Zero.“ How do experts imagine the path to „Zero Accidents“? How important is „healthy working?“ The experts involved in these discussions come from many sources. They were asked by the publishers to contribute an article because they are recognized experts in the field of occupational safety and health.

[> zum Buch](#)

### **Wir müssen uns einmischen. Arbeitspsychologie für den Menschen.**

Rainer Wieland, Oliver Strohm, Winfried Hacker & Pierre Sachse (Hrsg.)

Kröning: Asanger 2015

International renommierte ArbeitspsychologInnen nehmen zu Themen der Arbeitsgestaltung und -belastung sowie der Zukunft der Arbeitspsychologie Stellung: Welche Arbeit braucht der Mensch? Wie ist Arbeit zu gestalten? Wie können und sollen sich Arbeitspsychologen „einmischen“, um die menschliche Arbeit so zu gestalten bzw. zu verändern, dass sie optimale Möglichkeiten für Persönlichkeitsentfaltung und Selbstverwirklichung bietet?

[> zum Buch](#)